



Jubiläum in der Corona-Pandemie

Der Verein „Kindergarten Wattenscheid in Gambia“ blickt auf 40 erfolgreiche Jahre. Zugang zu Bildung und zur Gesundheitsversorgung gefördert

Von Ralf Drews

Wattenscheid. Seit 40 Jahren gibt es den Verein „Kindergarten Wattenscheid in Gambia“. 1980 als gemeinnütziges Projekt gegründet, „können wir in diesem Jahr auf vier sehr erfolgreiche Jahrzehnte zurückblicken“, so Vorsitzender Peter Funke.

Aus den ersten drei Klassen mit zusammen 75 Kindern bei der Einweihung des Kindergartens im Oktober 1980 sei inzwischen eine der größten Einrichtung dieser Art in ganz Gambia geworden. „So werden aktuell 510 Kinder aus den Gemeinden in Brikama und den benachbarten Siedlungen in 17 Klassen auf den Besuch einer Grundschule vorbereitet; mit derzeit insgesamt 40 gambischen Mitarbeitern“, betont Peter Funke.

Ernährung steht ebenfalls im Fokus

Im Laufe der Zeit hat der „Kindergarten Wattenscheid in Gambia“ in der Öffentlichkeit des Landes zunehmend Anerkennung dafür gefunden, dass er nicht nur Zugang zu Bildung, sondern auch zur Gesundheitsversorgung bietet.

Im Jahr 2000 wurde ein Ernährungsprogramm eingeführt, um die Kinder zu motivieren zur Schule zu kommen, da es dort für sie ein tägliches Frühstück gibt. Ferner konnte 2007 in Zusammenarbeit mit der Uni Witten-Herdecke eine Dentalstation zur kostenlosen Prophylaxe



Die Kinder freuten sich auch über Fußballtrikots aus Wattenscheid, die nach der Wiedereröffnung des Kindergartens stolz getragen wurden.

FOTOS: KWG

und Behandlung von rund 3000 Kindern aus verschiedenen Kindergärten und benachbarten Grundschulen eröffnet werden.

Im März 2020, vor der Corona-Krise, reiste eine größere Gruppe von Paten und Sponsoren nach Gambia, um dort das 40-jährige Jubiläum gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Mitarbeitern vor Ort zu feiern. Wegen der Corona-Entwicklung wurden dann allerdings plötzlich in Gambia am Tag

vor der Feier alle Kindergärten und Schulen geschlossen sowie sämtliche Veranstaltungen untersagt. Die Reisegruppe musste ihren Aufenthalt abbrechen und kurzfristig die Heimreise antreten.

Während der siebenmonatigen Schließung des Kindergartens bereiteten sich die Mitarbeiter auf den Neustart vor. So wurden neben der Anschaffung von zusätzlichen „Handwaschstationen“ und kontaktlosen Fieberthermometern

auch eine ausreichende Anzahl von Mund-Nasen-Schutzmasken für alle Kinder und Mitarbeiter in Eigenregie genäht.

Außerdem wurde die Zwangspause für notwendige Arbeiten an den Gebäuden und technischen Einrichtungen des Kindergartens genutzt. Neben der Verstärkung und Erneuerung der in die Jahre gekommenen externen Stromversorgung konnte auch die vorhandene Solaranlage erweitert werden. Funke: „Damit kann nun auch die Bewässerung des großen Schulgartens mittels Sonnenenergie aus dem eigenen Brunnen erfolgen“, erklärt Peter Funke.

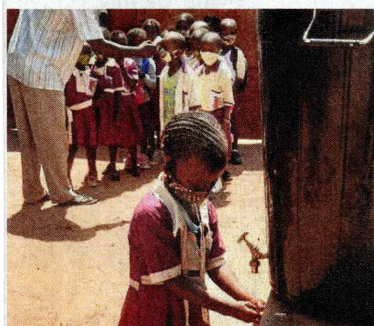
Als Ende Oktober der Kindergarten wieder öffnen durfte, „war die Freude bei allen Kindern und Mitarbeitern groß. Und so konnten endlich auch die bereits im März mitgebrachten Fußballtrikots voller Stolz getestet werden, gesponsert vom S+S Sportartikel-Shop aus Wattenscheid“.

Das Vereinsziel ist nachhaltige Hilfe

■ Der Verein wurde 1980 als Privatinitiative in Zusammenarbeit mit der WAZ gegründet. Sein Betätigungsfeld sind die **Kinder im westafrikanischen Gambia**.

■ Der Verein sieht seine Arbeit in erster Linie als Hilfe zur Selbsthilfe. Als erster Schritt ist er be-

müht, die Kinder von der Straße aus Elend und Schmutz herauszuholen. Fernziel aber ist, durch schulische Bildung die Chancen zu verbessern. „Patenschaften“ für 13 € im Monat sichern neben Sponsoren und Aktionen die Finanzierung. Info: www.kindergarten-wattenscheid-in-gambia.de



Die Coronakrise hat auch die Kindergarten-Arbeit getroffen.